

Soforthilfe für die Ukraine aus der W&O-Region

Region Seit 25 Jahren engagiert sich Hans Oppliger, EVP-Kantonsrat aus Frümسن, in der Ausbildung von Praktikantinnen und Praktikanten aus der Ukraine. So hat er über seine Firma Rhytop GmbH unter anderem auch in der vergangenen Woche wieder eine landwirtschaftliche Kurswoche für 19 Praktikantinnen und Praktikanten durchgeführt.

«Vergangene Nacht hat mich mein Kollege aus der Ukraine, den ich schon 25 Jahre gut kenne, angefragt, ob ich nicht Hilfsmaterial organisieren könnte», erzählte Hans Oppliger gestern gegenüber dem W&O. «Dieses muss möglichst schnell dezentral auf die Dörfer in der Ukraine verteilt werden, solange dies noch einigermaßen geht.»

Erste Ladung soll heute Abend bereitstehen

Es sei nun sein Ziel, dass möglichst schon am Montagabend, 28. Februar, die erste Ladung

Hilfsmaterial bereit ist für den Transport. «Da dies nun alles sehr schnell gehen muss, müssen wir eine pragmatische Organisation dieser Hilfe auf die Beine stellen», so Oppliger. Er wird heute Montag, 28. Februar, eine Trägerschaft organisieren.

Unter anderem wird auch der kantonale Zivilschutz nach Möglichkeit Material beitragen.

Material für humanitäre Hilfe gesucht

Ukrainerinnen und Ukrainer müssen sich auf das Schlimmste vorbereiten und suchen deshalb dringend Material für die humanitäre Hilfe. «Dieses Material wird dann von der Trägerschaft aus ab Salez sehr schnell in die Ukraine transportiert und dezentral verteilt», sagt Oppliger.

Gesucht werden: Schlafsäcke, Decken, Schlafmatten, Taschenlampen, Walkie-Talkies (Funkgeräte), Schutzhelme, Schutzwesten, blutstoppendes Verbandsmaterial, Desinfek-

tionsmittel, Schmerzmittel, Antibiotika, Erste-Hilfe-Kits und so weiter. «Sehr dringend brauchen sie die Schutzwesten. Da diese vielleicht nicht einfach so zur Verfügung stehen, brauchen wir auch finanzielle Unterstützung, falls jemand bereit ist, zu spenden. Dann können wir das Fehlende einkaufen», sagt Hans Oppliger. Ein Konto werde zur Verfügung stehen, sobald die Trägerschaft organisiert ist. Vorläufig sind aber schon Zusagen von Spenden erwünscht.

Das Hilfsmaterial kann an das Landwirtschaftlichen Zentrum Rheinof, Rheinofstrasse 11, 9465 Salez, geschickt oder dort abgegeben werden. Von dort aus wird es dann schnell weitertransportiert. (ch)

Hinweis

Für weitere Fragen kann Hans Oppliger kontaktiert werden: Tel. 079 364 11 87 oder per E-Mail an hans.oppliger@rhytop.ch